

Devrim B. Kaymak, William L. Luyben

Quantitative comparison of dynamic controllability between a reactive distillation column and a conventional multi-unit process.

Zusammenfassung

'in österreich hat das benchmarking der arbeitsmarktpflege seit der gemeinsamen beschäftigungsstrategie (also seit 1998) zunehmend an bedeutung gewonnen, auch für die innenpolitische diskussion. so wird beispielsweise immer häufiger (auch in innenpolitischen fragen) mit der positionierung österreichs im eu-vergleich argumentiert, um probleme zu verorten, maßnahmen zu legitimieren oder auch kritik zu relativieren. im vorliegenden beitrag wird der frage nachgegangen, inwieweit das benchmarking auch für den bereich der chancengleichheitspolitik geeignet ist. dafür werden die zentralen anforderungen an das benchmarking von chancengleichheitspolitik wie auch einige damit zusammenhängende probleme diskutiert und anhand des beispiels österreich veranschaulicht. die situation österreichs im hinblick auf chancengleichheit ist durchaus positiv zu werten, wenn die erwerbsintegration von frauen im eu-vergleich betrachtet wird. wird aber auch die qualität der beschäftigung und die vereinbarkeit mit familie berücksichtigt, verschlechtert sich die position österreichs deutlich.'

Summary

'the concept of benchmarking gained more and more importance at the european level as well as at the national level, since the european employment strategy was launched in 1998. the analysis of austrians position in eu-comparison is used to identify problems, to legitimise measures and to tone down critiques. in the paper we discuss the question whether the concept of benchmarking is adequate for the analysis of equal opportunities too. therefore we discuss the main preconditions for benchmarking of equal opportunities as well as problems in that context. the arguments will be illustrated with the indicators used by the eu for benchmarking the european employment strategy. austria holds one of the top positions in european comparison concerning the integration of women in employment. however, the position of austria changes drastically if the quality of employment and the reconciliation of family and work are also taken into account.' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).